

Universalmuseum

Joanneum

Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-664/8017-9214

Pieter Claesz: Stilleben

Alte Galerie, Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz

Eröffnung: 28.03.2026, 11 Uhr

Laufzeit: 28.03.-31.10.2026

Kuratiert von Stefan Albl

www.altegalerie.at

www.kaiserschild-stiftung.at/de/kunst/art-defined

Die Alte Galerie zeigt im Rahmen des Projekts „Kaiserschild Art Defined“ in Kooperation mit der Kaiserschild-Stiftung, dem Kunsthistorischen Museum in Wien und dem Kunst Museum Winterthur eine Sonderpräsentation zum niederländischen Barockmaler Pieter Claesz, dem bedeutenden Vertreter der Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts. In der kleinen Ausstellung stehen drei hochkarätige Stilleben des Malers im Mittelpunkt und geben Einblick in zentrale Aspekte seines Schaffens – von detailreichen Darstellungen gedeckter Tische bis zur Reflexion über Vergänglichkeit. Hochqualitative Digitalisate der drei Hauptwerke eröffnen vertiefende Einblicke in Technik, Materialität und Symbolik. Ein Multimedia-Tisch lädt dazu ein, die klassischen Kunstwerke durch digitale Technologien auf mehreren Ebenen zu erkunden und den Besucher*innen ein tieferes Verständnis der Werke zu ermöglichen.

Drei Meisterwerke im Detail

Die kompakte Ausstellung zeigt drei zentrale Werke des Künstlers: Im **Stilleben mit Früchtepastete, Silbertazza, vergoldetem Deckelpokal und „Römer“ (Weinglas) (1637)** aus dem Kunst Museum Winterthur inszeniert Pieter Claesz den Reichtum der Niederlande im sogenannten Goldenen Zeitalter. Ein opulent gedeckter Tisch mit erlesenen Speisen und kostbaren Gefäßen spiegelt den Wohlstand des aufstrebenden Bürgertums wider. Am Medientisch erhalten Besucher*innen Einblicke in die Herkunft der dargestellten Statussymbole. Darüber hinaus werden die abgebildeten Prunkgefäße mit vergleichbaren Objekten aus heutigen Kunstkammern kontextualisiert.

Im **Stilleben mit Glaspokal (1642)** aus der Alten Galerie des Universalmuseums Joanneum – eine Dauerleihgabe der Kaiserschild-Stiftung – zeigt Pieter Claesz mit Hering, Zwiebeln, Brot und Bier eine zu seiner Zeit typische, simple niederländische Zwischenmahlzeit. In diesem Bild wird vor allem sein meisterhafter Einsatz von Illusionstechniken sowie sein

Umgang mit Licht und Reflexionen in einer monochromen Farbpalette deutlich, worauf einzelne Kapitel am Medientisch näher eingehen.

Das **Vanitas-Stilleben (1656)** aus dem Kunsthistorischen Museum thematisiert die Vergänglichkeit des Lebens. Besucher*innen können die im Gemälde abgebildeten Gegenstände, darunter ein Totenschädel, ein umgestürztes Glas („Römer) oder auch eine Uhr, als spezielle Points of Interest am interaktiven Medientisch gezielt erkunden und mehr über deren Symbolik erfahren.

Nach der gelungenen Premiere bei der Ars Electronica 2024 und der erfolgreichen Ausstellung im Kunsthistorischen Museum in Wien im Jahr 2025 bringt die Kaiserschild-Stiftung **Kaiserschild Art Defined** nun in die Alte Galerie des Universalmuseums Joanneum. Anschließend wird die kompakte Ausstellung im Kunst Museum Winterthur gezeigt.

Das Leben und Werk von Pieter Claesz

Pieter Claesz (1597/98-1660), gebürtiger Flämischer, lässt sich um 1620 im wirtschaftlich aufstrebenden Haarlem nieder. Die Stadt wird dank einflussreicher Bierbrauer und wohlhabender, vor der spanischen Besatzung geflüchteter Antwerpener Kaufleute zu einem der wichtigsten Kunstzentren der Niederlande. Claesz entwickelt die Tradition der Haarlemer Stillebenmalerei weiter und gilt als Gründer des neuen Typus der „gedeckten Tische“. Mit auf das Wesentliche reduzierter Bildsprache – gedeckten Farben, wenigen Objekten – entstehen kleine Mahlzeitenbilder („ontbijtje“ oder „banketje“ genannt), die zu seinem Markenzeichen werden. In seiner etwa 40-jährigen Schaffensphase malt Claesz rund 230 Gemälde. Er ist zu Recht berühmt für seine subtile Farb- und Lichtführung und seine Kunstfertigkeit in der Schilderung verschiedener Oberflächen.

Kaiserschild-Stiftung und Kaiserschild Art Defined

Die Kaiserschild-Stiftung engagiert sich in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kunst. Im Rahmen des Projekts **Kaiserschild Art Defined** macht sie Kunstwerke alter Meister unter Einsatz digitaler Mittel auf neue Weise erlebbar und setzt damit neue Maßstäbe in der digitalen Kunstvermittlung. Die Ausstellung **Pieter Claesz: Stilleben** dient als Pilotprojekt. Verschiedene Vermittlungsformate werden erprobt und anhand von Evaluationen kontinuierlich weiterentwickelt. Jede Station bietet die Möglichkeit, aus den gewonnenen Erfahrungen zu lernen und das Format Schritt für Schritt zu optimieren. Die Stiftung verfügt über eine von ihrem Stiftungsgründer und HARIBO-Miteigentümer Dr. Hans Riegel angelegte Sammlung mit Gemälden überwiegend niederländischer Meister, die in der Alten Galerie des Universalmuseums Joanneum ausgestellt sind. Die Ausstellung **Pieter Claesz: Stilleben** ist Teil des „Kaiserschild Art Defined“-Projektes. Drei herausragende Werke des niederländischen Meisters – darunter eines aus der Sammlung der Stiftung – wurden digital aufbereitet. Als High Resolution Multiperspective Images verfügen sie über eine Auflösung im Gigapixel-Bereich, wodurch eine tiefgehende Betrachtung von Struktur und Malweise möglich ist. Darüber hinaus zeigen kurze Filmsequenzen bildgewaltig Aspekte des Werks und Schaffens von Pieter Claesz.

Weitere Informationen zu den Kunstprojekten der **Kaiserschild-Stiftung** finden Sie unter:

www.kaiserschild-stiftung.at/de/kunst

Bildmaterial zur Ausstellung **Pieter Claesz: Stilleben** finden Sie in unserem Pressebereich unter: **altegalerie.at/presse**